

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 4 (1928)

Heft: 31

Rubrik: Was die Woche Neues bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

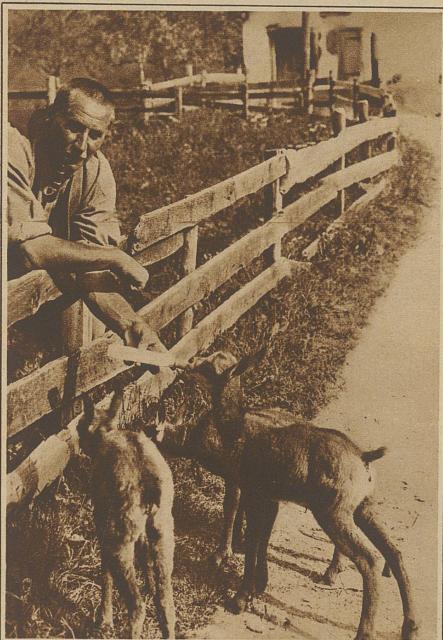
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemskitzen Im Glarnerland befinden sich bekanntlich mehrere größere Berggebiete, in denen jede Jagd verboten ist. Einzelne dieser Berggegenden weisen einen sehr starken Gemsenbestand auf, so besonders das Rautitros im Oberseetal (Näfels) und der Käpistock im Dreieck Linthal-Schwanden-Elm. Diese Gebiete werden von



Die Gemskitzen werden mit der Milchflasche gesäugt

Naturfreunden und Bergwandern stark besucht, da es täglich möglich ist, Gemsen in freier Wildbahn aus nächster Nähe zu beobachten. Kürzlich wurden in der Nähe von Elm von den Wildhütern drei kleine Gemskitzen eingefangen.



Die drei Jungtiere beobachten aufmerksam unsern Photographen
Phot. Schönwetter

fangen, die im neuen Wildpark in Arth-Goldau ausgesetzt werden. Die scheuen Tiere wurden von Wildhüter Zentner mit Ziegenmilch aus der Saugflasche ernährt, sie sind letzter Tage nach Arth-Goldau transportiert worden

Bild links: Cäsar von Arx, der Verfasser des während des Eidg. Turnfestes zur Aufführung gelansten Schwellzerfestspiels
Phot. Ahrens



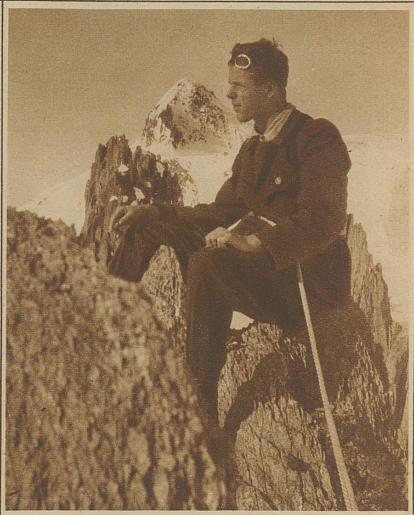
Ein Mißgeschick besonderer Art passierte in Pontresina dem Chauffeur französischer Kurgäste. Als er das Auto von Hand aus der Garage stohen wollte, ging ihm der ungebremste Wagen plötzlich durch und stürzte über die Böschung hinunter in den Flussbach. Der Schaden beträgt einige tausend Franken
Phot. G. Waltz

Bild links: Die große, mit Vorräten gefüllte Gutscheune des Klosters Wettingen, in dessen Räumen bekanntlich das aargauische Lehrerseminar untergebracht ist, brannte letzte Woche vollständig nieder. Der Schaden dürfte 50 000 Franken übersteigen. Unser Bild zeigt das Kloster mit den davorstehenden Brandruinen
Phot. Ginsberg



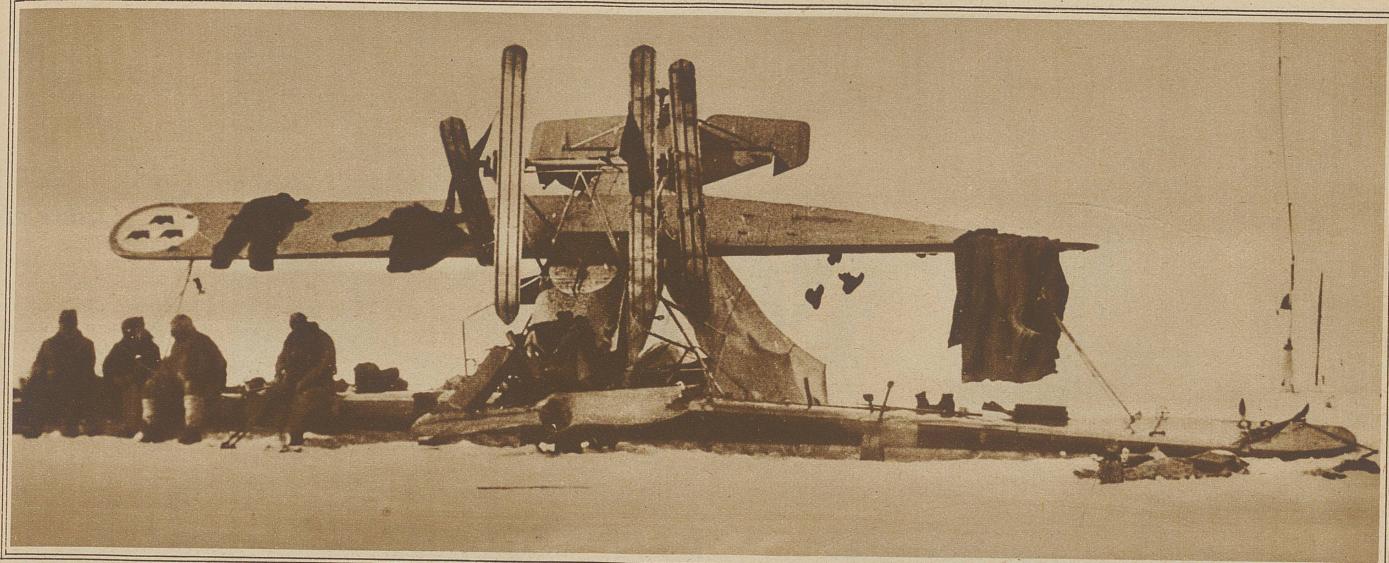
Die neue Parkhütte im Val Trupchun bei Scans
Phot. Grass

Im Nationalpark



An der sehr schwierigen Südwestwand des Schlossberges im Erstfelder Tal verunglückte letzten Sonntag frithi Albert Waldbogel, ein tüchtiger und treuer Angestellter unseres Verlages. Wir werden seiner stets ehrend gedenken





Das umgestürzte Flugzeug Lundborgs beim roten Zelt, das der hilflos auf der Tragfläche sitzenden Gruppe Rettung bringen sollte

Unteres Bild: Kommandant Romagna der «Città di Milano» am Krankenlager des genesenden Nobile



Die Viglieri-Gruppe mit ihrer vielgewünschten Radio-Anlage vor dem roten Zelt. Die Aufnahme wurde von Hptm. Lundborg gemacht

Unten: Der russische Flieger Tschuchnowski hat am Erfolg der Rettungsaktion großen Anteil



Hptm. Lundborg (vorn im Bilde), dem beim ersten Flug die Rettung Nobiles gelang, mit der Viglieri-Gruppe vor seinem bei der zweiten Landung zerstörten Flugzeug



Professor Samoilowitsch, der Leiter der russischen Hilfsexpedition, und Kapitän Egge an Bord des «Krassin»

Bilder von der Rettungsaktion für die «Italia»

Die erste Etappe der in aller Welt mit größter Spannung verfolgten Rettungsaktion für die Besatzung der auf ihrem Polflug verunglückten «Italia» ist abgeschlossen. Die Gereetteten kehren nach Italien zurück, mit Ausnahme von Nobile, der sich vom Leiter der russischen Hilfsexpedition die Erlaubnis erwirkte, an Bord des Eisbrechers «Krassin» an den zukünftigen Rettungsarbeiten teilnehmen zu dürfen